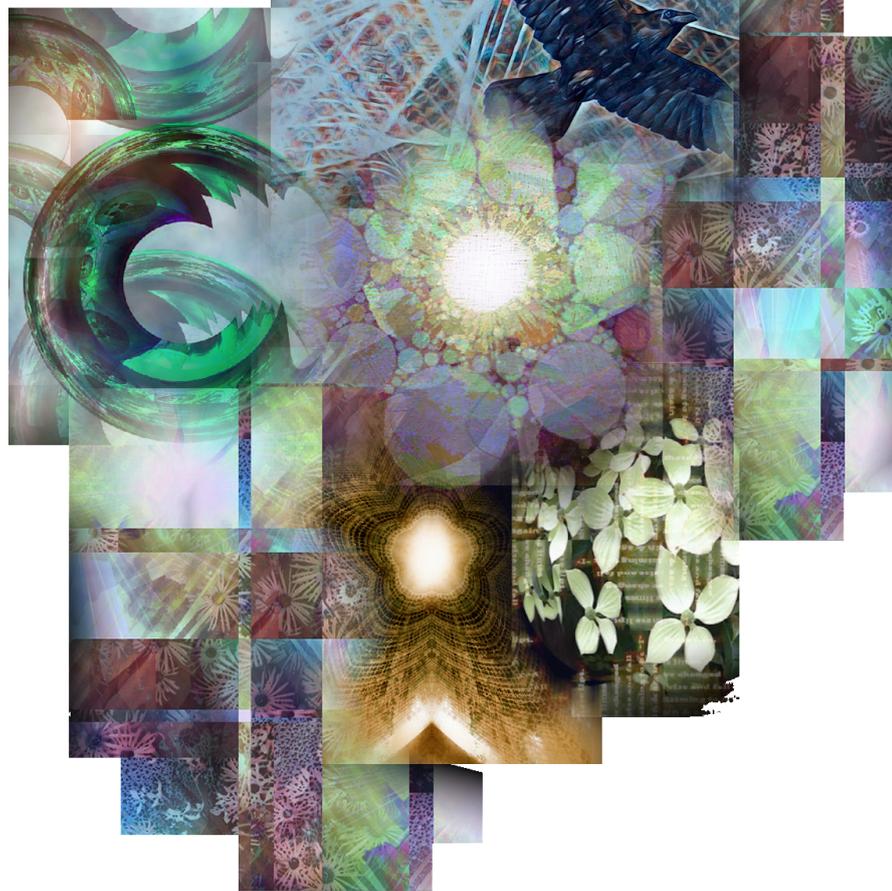


# RICHTUNGEN:

*Auf der Suche nach einem Kompasspunkt*



**Kōrō** : (kratzt sich am Kopf) Was sagen diese Bilder aus?

**Wen** : Bilder sagen nichts aus. Unser Verstand versucht jedoch ständig, der Welt einen Sinn zu geben, und erschafft unzählige Interpretationen.

**Mia** : Sind solche Interpretationen denn nötig? Warum nicht einfach die Muster so schätzen, wie sie sind, ohne Interpretationen hinzuzufügen?

**Tim** : Ich bezweifle, dass das möglich ist. Unsere Subjektivität beeinflusst unsere Wahrnehmung auf mehr Arten, als wir uns vorstellen können.

**Jörg** : Vielleicht hat jedes Kunstwerk mehrere Interpretationen. Auf einer Ebene gibt es einfach Form und Farbe. In einem anderen Sinne glaube ich jedoch, dass jeder Künstler auch eine politische Vision zum Ausdruck bringt.

**Wen** : Ja, zu viele sogenannte „spirituelle“ Philosophien sehen die Welt als unpolitisch an. Das ist naiv. Es ist immer eine Art von Konflikt im Spiel.

**Kōrō**: Die polnische Dichterin Wisława Szymborska war aufschlussreich. Sie schrieb, dass alle Dinge politisch sind, sogar die Dinge, die wir höflich als „apolitisch“ bezeichnen.

**- T Newfields**

**Hinweis:** *Dies ist ein Computer Übersetzung und wahrscheinlich Fehler enthält.*

Beg.: 2000 Taipei ▲ Rev.: 2022 Yokohama

